

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 169. Jahrgang | Nr. 140 | Fr. 4.– | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt

Wir leben Autos.

CHEVROLET

HYUNDAI

VSCI Carrosserie

Ruckstuhl

Opel Showroom: Industriestrasse 10, 8302 Kloten
Hyundai Showroom: Oberfeldstrasse 6, 8302 Kloten
T 044 804 68 68, ruckstuhlgaragen.ch/kloten

Radarkugel bleibt vorerst nackt

Lägern Erneut verzögert sich der Bau der Schutzhülle für den Flugradar. **Seite 2**

Jonas Raess kehrt erstartet zurück

Leichtathletik Der Läufer des LC Regensdorf verblüfft nach der Verletzungspause. **Seite 31**

Rasante Premiere im ruhigen Bern

Formel E Nach Zürich wird nun die Hauptstadt zur Rennstrecke. **Seite 28**



Tageskarte wird doch nicht abgeschafft

ÖV Überraschende Wende: Die Gemeinde-Tageskarten wird es auch in Zukunft geben – die Abschaffungspläne der ÖV-Branche sind nach Recherchen dieser Zeitung vom Tisch. Änderungen gibt es trotzdem.

Thomas Münzel

Um den Vertrieb der Tageskarten zu vereinheitlichen, «soll die Gemeinde-Tageskarte schrittweise abgeschafft werden». So steht es in einem internen Planungspapier von CH-direct, der Tariforganisation des öffentlichen Verkehrs, vom März dieses

Jahres. Die Zeitschrift «Beobachter» machte das Schreiben Anfang Mai publik.

Die Veröffentlichung sorgte damals für einen ziemlichen Wirbel. Gemeinden und Städte liefen gegen die Pläne der ÖV-Branche Sturm. Mit Erfolg. Wie sich nun zeigt, waren die Abschaffungspläne bereits bei einer

Besprechung zwischen dem Schweizerischen Gemeindeverband und den ÖV-Anbietern von Anfang Juni kein Thema mehr. Im Gegenteil. Plötzlich war nur noch von einer «Weiterentwicklung» die Rede. An dieser Sitzung sei beschlossen worden, das Produkt «Tageskarte Gemeinde» bis Ende 2020 unverändert anzubie-

ten, sagt Claudia Hametner, stellvertretende Direktorin des Gemeindeverbands.

«Um einen Missbrauch zu verhindern, soll die Gemeinde-Tageskarte jedoch per 2021 personalisiert werden.» Ab dann sollen nur noch persönliche Gemeinde-Tageskarten abgegeben werden, sagt Hametner. Die

ÖV-Anbieter werden dazu bis Ende August ein Konzept ausarbeiten. Die ÖV-Organisation CH-direct bestätigt die Angaben des Gemeindeverbandes. Und: Eine Abschaffung sei ohnehin «nie beschlossen» worden. Zürcher Politiker und Pro Bahn sind erfreut über den «Rückzieher» der ÖV-Branche. **Seite 17**

Neue Garderoben für FC Bassersdorf

Bassersdorf Mit grosser Mehrheit sprachen sich die 239 Stimmberechtigten der Gemeinde Bassersdorf für eine rund 700 000 Franken teure Investition in den Fussballnachwuchs des Dorfs aus. Der Bedarf an zeitgemässen Garderoben wurde in der Debatte auf dem Dorfplatz nicht infrage gestellt. Nur die passive Rolle des Gemeinderats sowie die relativ hohen Anschaffungskosten waren der Rechnungsprüfungskommission ein Dorn im Auge. (cwü) **Seite 2**

Frauenquote für die Grossen

Bern Die Schweiz führt eine Quote für Geschlechter ein. In Verwaltungsräten sollen in Zukunft 30, in Geschäftsleitungen 20 Prozent Frauen vertreten sein. Allerdings gilt die Bestimmung nur für börsennotierte Unternehmen mit einem Minimum von 250 Mitarbeitern. Zudem ist eine Übergangsfrist von fünf Jahren für Verwaltungsräte und zehn Jahre für Geschäftsleitungen vorgesehen. Und selbst dann müssen jene Unternehmen, die den vorgegebenen Wert nicht erreichen, bloss die Gründe darlegen und welche Massnahmen sie dagegen getroffen haben. (red) **Seite 25**

Teures Vergnügen für Campingfans

Studie In der Schweiz boomen die Ferien auf dem Campingplatz. Über 3,5 Millionen Übernachtungen wurden letztes Jahr registriert. Dabei ist das Campieren im europäischen Vergleich nirgends so teuer wie in der Schweiz. Dies hat eine neue Studie einer Camping-Buchungsplattform ergeben. Der Durchschnittspreis für eine Nacht und zwei Personen, inklusive Stellplatz, Strom und Ortstaxe, beläuft sich hierzulande auf 36 Euro. (red) **Seite 27**

Mehlschwalben-Eltern füttern frisch geschlüpfte Junge

Dänikon Vor den 28 Kunstnestern am Haus von Kurt Meier herrscht emsiges Treiben.



Seit über 30 Jahren finden Mehlschwalben beim Haus von Kurt Meier Nistplätze. Foto: Sibylle Meier

Der Einsatz von Kurt Meier aus Dänikon hat sich gelohnt. Die Nester unter dem Dach seines Hauses sind gut besetzt. Seit mehr als 30 Jahren finden die Mehlschwalben dort bezugsbereite Nistplätze, wenn sie von ihrem Winterquartier im südlichen Afrika zurückkehren.

Schon Meiers Vater hat solche Nester zur Verfügung gestellt.

Weil es immer weniger Bauernhöfe gibt, wo die Vögel geeignetes Material beschaffen können, sorgt Meier dafür, dass sie welches finden. Sobald er merkt, dass Mehlschwalben in der Nähe sind, wirft er feine Hühnerfedern und getrocknete Grashalme von der Terrasse seines Hauses, damit die Vögel sie mit ihrem Schnabel entweder direkt aus der

Luft erwischen oder dann vom Boden aufpicken können.

Die Eier sind ausgebrütet

Zwar kann Meier die jungen Vögel noch nicht sehen. Doch dank seiner jahrzehntelangen Erfahrung beim Beobachten der Mehlschwalben weiss er, dass die Mehlschwalben-Eltern jetzt mit ihrem mit Insekten gefüllten

Kehlsack zu den Nestern fliegen, um dort den Nachwuchs zu füttern.

Wie viele es tatsächlich sind, findet er erst heraus, wenn er später die Eierschalen zählen kann. Im Moment beobachtet er die Vögel, für die er jedes Jahr geputzte Nester und das Material für deren Auspolsterung zur Verfügung stellt. (bag) **Seite 3**

Wohnungen werden grösser

Dietlikon Zwischen Bassersdorfer-, Riedmühle- und Aufwiesenstrasse in Dietlikon stehen fünf Mehrfamilienhäuser, die durch Neubauten ersetzt werden sollen. Beim Überbauungsprojekt Ufswisenhalde ist eine Steigerung der Baumassenziffer bei gleich bleibender Anzahl Wohnungen vorgesehen. Der private Gestaltungsplan für das Vorhaben liegt noch bis 6. August öffentlich auf; abschliessend darüber zu befinden hat die Gemeindeversammlung. (flo) **Seite 5**

Wetter

15° 23°
Schwülwarm und gewittrig.

Seite 16

Was Sie wo finden

Agenda	11
TV/Radio	15
Börse	27
Sport	28
Traueranzeigen	24
Veranstaltungen	8
Amtliche Publikationen	18
Stellen	26



9 771660 109044

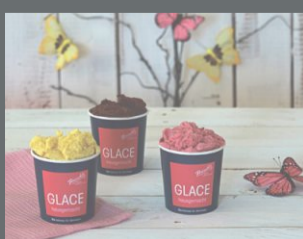
ANZEIGE

Schuh MODE dieli

Bahnhofstrasse 24
8157 Dielsdorf
Telefon 044 854 14 50
www.schuhmode-dieli.ch

Sonderverkauf
bis
31. Juli

Hausgemachte Glace



Die Adresse für Geniesser